

lociret worden, oben oder unten irgendwo, welches dich der Augenschein lehren wird.

Endlich, damit alles dieses durch ein Exempel möge zur application gebracht werden, so will ich das Königl. Preussische Wappen, nach allen dessen Stücken und Theilen, wie es die Regeln der Wappen-Kunst erfordern, allhier blafonniren, theils weil es das allervollständigste ist unter allen Wappen, die da bekandt seyn, theils auch dessen Felder also rangiret seyn, wie es denen Regeln der Wappen-Lehre gemäß ist (u). Zu dem Ende habe solches im Kupffer, dir, geneigster Leser vorstellig machen lassen, und da hast du nur solches fein accurat mit einem Auge anzusehen, und mit dem andern, wird dir belieben auf folgende Vorschrift acht zu geben.

Demnach sage ich: das Königl. Preussische Wappen ist 6mal gespalten, und 5mal getheilt bis an den Fuß, und hat drey Mittel-Schilde. Den ersten auf der Herz-Stelle, den andern auf der Ehren-Stelle, und den dritten auf der Nabel-Stelle.

In dem ersten Mittel-Schilde erscheint ein schwarzer gecrönter Adler im silbernen Feld, mit offenem goldenen Schnabel, vorgeschlagener Zunge,

u) Hievon habe ich schon folgen, und nach der Anspag. 256. geredet, auch das weisung sollen hier die Felder selbst Fig. XIV. vorstellig gemacht, in was Ordnung Welches ich hier zu erinnern die Felder auf einander, nern vor nöthig gefunden.